

# Rekordverdächtiges Finale

Temperatur, Sonnenscheindauer aber auch Regen – der Sommer ging mit Höchstwerten zu Ende

Von Johannes Hauser

**Ingolstadt** – Der allgemeine Trend zu immer extremeren Wetterlagen war auch im August dieses Jahres deutlich. Das zeigen die Aufzeichnungen der Station in Kösching. Auffallend sind etwa die Niederschlagswerte. Landwirte in der gesamten Region und weit darüber hinaus klagen in diesem Jahr über extreme Trockenheit. Feldfrüchte verdorren, bei manchen Sorten mussten Totalausfälle registriert werden. Das mag verwundern, fiel im August 2022 doch deutlich mehr Wasser auf den Quadratmeter als im langjährigen Mittel: fast 90 Liter. Das entspricht 119 Prozent des Durchschnitts. Allerdings fielen mehr als zwei Drittel der Menge an nur zwei Tagen. Am 19. und 20. waren es insgesamt über 61 Liter. Für die Landwirte kam dieser konzentrierte Guss zu spät. Wenige Tage später waren die Felder ohnehin wieder trocken.

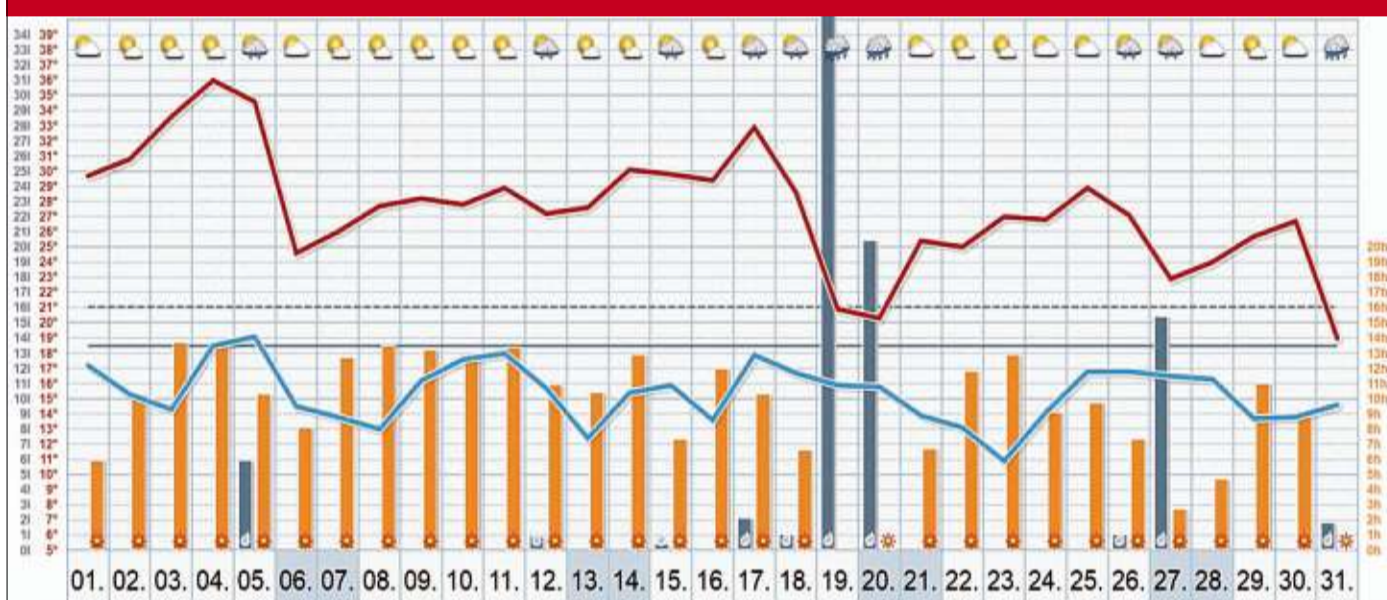
Die Durchschnittstemperatur lag in diesem August bei 21 Grad, 2,5 Grad über dem Mittel. Der Spitzenwert wurde am 4. registriert: 36,0 Grad. Das ist nach 2003 (38,1) und 2015 (36,7) der dritthöchste jeweils in Kösching gemessene Wert in einem August. Steigt die Temperatur an einem Tag über 25 Grad, sprechen Meteorologen von einem Sommertag. Das war heuer an 25 der 31 Augusttage der Fall. Mehr (27) wurden bisher nur 2003 gezählt. 2018 waren es 24. Experten werten die Häufung von Hitzewellen, andauernder Trockenheit und teils extremen Regenfällen als Auswirkung des Klimawandels.

Ins Bild passt auch die überdurchschnittlich hohe Zahl an Sonnenstunden im August 2022. Nach den Daten aus Kösching strahlte die Sonne 283,1 Stunden lang von einem wolkenlosen Himmel. Zu erwarten wären 232,3 Stunden. Auch hier lohnt der Vergleich mit der Vergangenheit. Außer im vielzitierten Jahrhundertsommer 2003 (304,1 Stunden) wurde auch dieser Wert aus dem August 2022 noch nie erreicht. Mit allen Messungen fügt sich Kösching in die überregionale Statistik. Der meteorologische Sommer endete mit dem September. Es war bayernweit der zweitwärmste seit Erfassung der Wetterdaten. **DK**



**Badewetter** herrschte dieses Jahr im August an den meisten Tagen. Die anhaltende Hitze und Trockenheit brachten aber auch Probleme. Unter anderem litt die Landwirtschaft – wie in den Monaten davor – an den teils extremen Bedingungen. Foto: Eberl

## WETTERWERTE AUGUST 2022



Monatsmittel im August: <b>21,0 °C</b>	Höchste Temperatur am <b>04.08.</b> : <b>36,0 °C</b>	Max. Sonnenschein am <b>03.08.</b> : <b>13,7 h</b>	Max. Regenmenge am <b>19.08.</b> : <b>41,0 l/m²</b>
Langjähriges Monatsmittel: <b>18,5 °C</b>	Tiefste Temperatur am <b>23.08.</b> : <b>10,9 °C</b>	Gesamt-Sonnensunden: <b>283,1 h</b>	Gesamt-Regenmenge: <b>89,9 l/m²</b>
Grafik: <b>WetterKontor.de</b> Daten: DWD		- 121 % vom lj. Mittel	



*Ich freue mich aufs Wochenende mit meinen Kindern, die ihre erste Kita-Woche hinter sich haben. Wir gehen zum Planschen ins Aquamarin nach Gaimersheim.*

**Julia Zettel (37), Lehrerin aus Hitzhofen**

## Jahresausstellung im Kreuztor

**Ingolstadt** – Zum Ende der Sommerferien stellen 24 Ingolstädter Künstlerinnen und Künstler aus dem Kreis der Mitglieder des Fördervereins Kreuztor ihre Werke aus. Das Motto lautet heuer „Ingolstädter Lieblingsorte“ und verspricht jede Menge interessante Stadtansichten. Die Ausstellung ist von Samstag, 10., bis 25. September, jeweils samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt ins Kreuztor geöffnet. **DK**

## IN KÜRZE

**Ingolstadt** – Am Sonntag, 11. September, findet der Pflanzenflohmarkt der Volkshochschule statt. Von 8 bis 12 Uhr können am Carraraplatz, bei schlechtem Wetter im Foyer der VHS, Ableger und Samen zu Schnäppchenpreisen erstanden werden. **DK**

**DONAUKURIER**  
Herausgeberin:  
SIMONE TUCCI-DIEKMANN  
Chefredakteur:  
Gerd Schneider  
Stellv. Chefredakteur:  
Christian Fahn, Roland Mitterbauer  
Nachrichtenchefs (Politik, Wirtschaft, Bayern): Peter Felkel, Gunther Lutz; Leiter Technik Redaktion: Rudi Gegger; Leitender Redakteur (Digitale Medien): Bernd Limmer; Regionalreporter: Horst Richter; Kultur: Jesko Schulze-Reimpell; Sport: Christian Rehberger, Julia Pickl (Stv.).  
Lokalredaktion Ingolstadt: Markus Schwarz, Stauffenbergstraße 2 a, 85051 Ingolstadt, Telefon: (08 41) 96 66 710; E-Mail: ingolstadt.redaktion@donaukurier.de.  
Neuburger Kurier – Neue Neuburger Zeitung  
Lokalredaktion: Thorsten Stark, Färberstraße C 96, 86633 Neuburg, Tel. (0 84 31) 6 47 65-10 (-1); E-Mail: redaktion.neuburg@donaukurier.de.  
Zentralredaktion: 85051 Ingolstadt, Stauffenbergstr. 2 a, Tel. (08 41) 96 66 0; Fax (08 41) 96 66-2 55; E-Mail: redaktion@donaukurier.de; Korrespondenten-Büro München: Alexander Kain, Korrespondenten-Büro Berlin: Dr. Thomas Vitzthum, Leitung. Internet: www.donaukurier.de  
Verlag: Donaukurier GmbH.  
Geschäftsführung: Simone Tucci-Diekmann, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt; Telefonzentrale (08 41) 96 66-0; Telefax (08 41) 96 66-2 55; E-Mail: sekretariat@donaukurier.de. Anzeigen: PNP Sales GmbH, vertreten durch Thomas Bauer und Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau, Telefon (0841) 96 66 680; Fax: (0841) 96 66 555; E-Mail: anzeigen@donaukurier.de. Zurzeit gelten die Anzeigenpreislise Nr. 60 vom 1. 1. 2022 sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Satz, Platzierung und Aufnahmezeitung ohne Verbindlichkeit. - Vertrieb: DONAUKURIER Vertriebsgesellschaft mbH, Ingolstadt, Stauffenbergstraße 2a, Telefon (08 41) 96 66-6 00, vertreten durch den Geschäftsführer Florian Mühldorfer. AboService: aboservice@donaukurier.de. - Bezugspreis monatlich 42,50 Euro durch Träger, Abholstelle und Post im Verbreitungsgebiet inklusive gesetzlicher MwSt.. - Abbestellungen können nur vier Wochen zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung.  
Druck: Donaukurier Druck GmbH, Ingolstadt, Stauffenbergstraße 2a.

## „Haben Sie den Kleiderschrank schon für den Herbst vorbereitet?“



**Angelika Stubenvoll aus Winden/Aign:**  
„Mein Kleiderschrank ist voll, ich habe alles daheim, was ich brauche. Da gibt es Lieblingsstücke und solche, die man besser nicht gekauft hätte. Ich freue mich auf den Herbst, ich bin nicht so der Sommertyp.“



**Manfred Lautner aus Ingolstadt:**  
„Ich bin vorbereitet! Bei den Schuhen habe ich schon von Flip-Flops auf festes Schuhwerk umgestellt. Und in Anbetracht der großen Energiekrise werde ich mir in diesem Jahr noch zwei, drei lange Unterhosen zulegen.“



**Adriana Abril aus Ingolstadt:**  
„Ich komme aus Kolumbien und bin jetzt den vierten Herbst hier. Den Herbst mag ich, den Winter nicht. Schöne Herbstkleidung habe ich eigentlich, vielleicht kann ich noch ein oder zwei Stücke brauchen.“



**Ulrike Blüml-Schreiner aus Ingolstadt:**  
„Ich mache mir gerade Gedanken, ob ich noch was brauche oder nicht. Bei der Kleidung gilt für mich das Motto von Vivienne Westwood: ‚Weniger ist mehr!‘ Beim Kleidungsstil ist mir die Dame aber zu schrill.“



**Bülent Celik aus Ingolstadt:**  
„Bei mir ist alles vorbereitet für den Herbst. Kleidungs-technisch bin ich versorgt. Ich brauche nichts Neues, wegen der Energiekrise und der Inflation habe ich in den Sparmodus geschaltet!“  
Umfrage: Eberl/Schwarz

## Wettstreit der Fischerkönige am Baggersee

**Ingolstadt** – An diesem Wochenende findet in Ingolstadt unter Schirmherrschaft der Stadt der Fischereitag 2022 des Fischereiverbandes Oberbayern statt. Als Festredner erwarten der Verband und der gastgebende Kreisfischereiverein Ingolstadt den Regierungspräsidenten von Oberbayern, Konrad Schöber. Abgesehen von traditionellen Hegefischen finden alle Veranstaltungen im Sportcenter Zuchering statt, darunter eine Mitgliederversammlung, die Hauptausschusssitzung sowie Weiterbildung für

die Jugendleitungen und Vereinsvorstände am Samstag. Einer der Höhepunkte ist das Hegefischen des Verbandes am Samstagvormittag, an dem ausschließlich die Fischerkönige der Mitgliedsvereine des Verbandes teilnehmen. Nachdem der Blaualgen-Alarm aufgehoben werden konnte, wird am Baggersee in Ingolstadt, dem „Hausgewässer“ des Kreisfischereivereins Ingolstadt, gefischt. Beginn ist um 7 Uhr, Ende um 11 Uhr. Der Kreisfischereiverein ruft alle Erholungssuchenden und Freizeitsportler

am Baggersee auf, während des genannten Zeitraums die Fischer nicht zu stören. Der Samstag klingt mit einem Bayrischen Abend und der Proklamation des Oberbayerischen Fischerkönigs aus, organisiert vom Kreisfischereiverein Ingolstadt. Höhepunkt der Veranstaltung wird am Sonntag der Oberbayerische Fischereitag sein. Zum Auftakt um 8 Uhr geben die Zucheringer Musikanten am Sportcenter ein Standkonzert. Begleitet von den Musikanten und den Böllerschützen aus Unterbrunnreuth ziehen die Fi-

scher und Ortsvereine zur Kirche St. Blasius, wo Dekan Adolf Rossipal ab 9 Uhr einen Festgottesdienst zelebrieren wird. Bei schönem Wetter findet er mit Kranzniederlegung und Totenehrung am „Baderbickl“ im Ortszentrum von Zuchering statt. Danach marschieren die Fischer und Gäste zurück zum Sportcenter. Dort beginnt um 11 Uhr die Festveranstaltung. Der Fischereiverein Oberbayern vertritt rund 36 000 Mitglieder, die in über 215 Genossenschaften sowie Angel- und Fischereivereinen in Oberbay-

ern organisiert sind. Damit ist er der weitaus stärkste Verband innerhalb des Landesfischereiverbandes Bayern. Ziele und Aufgaben sind der Arten- und Gewässerschutz sowie die Vertretung der Angel- und Berufsfischer Oberbayerns, darunter Fluss- und Seenfischer sowie Fischzuchtbetriebe. Zudem werden durch die Bezirksjugendleitung über 3000 Jugendliche in Oberbayern betreut und mit fundierter Ausbildung an die Verantwortung für die Natur unter Wasser herangeführt, heißt es. **DK**